

Wie realistisch ist das Referendariat?

Beitrag von „Meike.“ vom 26. September 2014 07:21

Zitat von Grapadura

Vielmehr sind mir Aussagen begegnet wie: "Ja das habe ich gelernt, aber ich habe keine Lust das umzusetzen." "Ja kann ich, aber ich hab keine Lust die Zeit dafür zu investieren" etc.

Ich habe noch nie einen Kollegen getroffen, der sagte er habe keine LUST, das umzusetzen. Jungkollegen arbeiten oft deutlich über 60 Std. die Woche und haben weder ZEIT noch überhaupt die MÖGLICHKEIT, irgendetwas außer dem reinen Überleben umzusetzen.

Ansonsten lernt man im Referendariat durchaus einiges, was man später dringend braucht: Umgang mit Druck, Umgang mit hoher Arbeitsanforderung, Organisationsfähigkeit was das Berufliche und Private angeht, Kommunikation auch mit Menschen, die man nicht so prickelnd findet, durchaus ein paar basics des Unterrichtens, da man ja auch eigenverantwortlichen Unterricht hat (!!)- und natürlich den Umgang mit Überprüfungssituation (leider vergessen das einige einen Tag nach dem Ref wieder und können sich dann auf einmal nicht mehr in die Schüler hineinversetzen, die sich jeden Tag in genau dieser Situation befinden - und verstehen üuuüberhaupt nicht, warum die "sich immer so lächerlich über die Noten aufregen" ).

Ich persönlich hatte eine besonders angespannte Situation, was Ausbilder anging - echte Unterrichtsflüchtlinge (es gab aber in anderen Fächern auch andere, die von Mitrefs als sehr hilfreich empfunden wurden) - aber dafür hatte ich eine richtig gute, solidarische und hoch motivierte Referendarentruppe an meiner Schule (große Ausbildungsschule). Wir haben unglaublich viel voneinander gelernt, uns gegenseitig unterstützt, beraten, kritisiert, hospitiert, Korrektur gelesen, mit Trost und Lob versorgt, abends inner Kneipe Frust und Freude rausgelassen. War richtig gut. Das und der eigene Unterricht waren schon ne richtig gute, solide Unterlage für den Berufseinstieg.

Der aber im Arbeitsumfang einfach nochmal ein krasser Praxisschock war. 

Tipp: versuch dir ein gutes Team zu suchen. Schon ein kleines Team reicht, Leute, mit denen du UBs besprichst, die dir ehrlich feedback geben und dir helfen, aber auch mal mit dir feiern...